

Erholung ohne Hindernisse

Planungskonzept zur naturnahen Erholung im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin

Von T. Budde, A. Cyperski, P. Frielinghaus, L. Neuerburg



Leitbild

Die naturnahe Erholung im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin (BRSC) soll uneingeschränkt und für alle ermöglicht werden. So sind Hindernisse jeglicher Art, die den Zugang zur naturnahen Erholung verwehren zu beseitigen und ausgeglichene Bedingungen herzustellen. Um diesen Vorsatz zu erfüllen, wird das Leitbild in vier Säulen konkretisiert. Gemäß den Zielen der UNESCO stehen Biosphärenreservate für „*naturschonende Lebens- und Wirtschaftsformen*“ (DEUTSCHE UNESCO-KOMMISSION o.J.). Als Bestandteil dessen bildet die naturverträgliche Erholungsnutzung eine Säule. Um tatsächlich allen Menschen naturnahe Erholung zu ermöglichen, muss auch auf jene mit Einschränkungen oder besonderen Bedürfnissen eingegangen werden. Dies geschieht in den Säulen der Barrierefreiheit und Ernährungsbedarfe. Außerdem wird in einer vierten Säule die Informationsbereitstellung als Bindeglied zwischen Erholungssuchenden und - anbietenden behandelt.

Naturverträgliche Erholungsnutzung

... ist die grundlegende Voraussetzung für eine naturnahe Erholung, damit auch zukünftig Erholungssuchende die Natur im BRSC genießen können und die Rolle als Modellregion für nachhaltige Entwicklung gemäß der UNSECO erfüllt wird. Alle Säulen müssen daher in ihrer Konzeptionierung mit einer nachhaltigen Nutzung konformgehen. Eine naturverträgliche Erholungsnutzung hat zum Ziel, einen schonenden Umgang mit den Schutzgütern (Boden, Wasser, Luft, Arten und Lebensräume, Mensch und menschliche Gesundheit sowie Kultur- und Sachgüter) zu pflegen. Bestehende und potenzielle Konflikte zwischen Erholungssuchenden und den Schutzgütern sind aufzudecken, um ihnen durch Maßnahmen entgegenzuwirken.

Barrierefreiheit

„Behindert ist man nicht, behindert wird man“, war schon das Motto der Aktion Grundgesetz. Um Menschen mit Behinderung(en) einen gleichberechtigten Zugang zur naturnahen Erholung zu ermöglichen, ist eine Förderung und Erweiterung der Barrierefreiheit im BRSC erforderlich. Die Dringlichkeit hierfür wird durch den hohen Anteil behinderter Menschen, die mit Freunden und Familie circa 30 bis 35 % der deutschen Bevölkerung ausmachen, ersichtlich (EUROPARC DEUTSCHLAND 2007). Um diese bedeutende Zielgruppe erreichen zu können, sollen Angebote entwickelt werden, die an verschiedene Einschränkungen wie Seh-, Hör- und Mobilitätseinschränkungen sowie Lernschwierigkeiten angepasst sind (nach MWE 2016: 36). Die Barrierefreiheit gilt als erreicht, wenn gestaltete Lebensbereiche von Menschen mit Behinderung ohne besondere Erschwernis und Hilfe anderer aufgefunden und genutzt werden können (BGG §4).

Ernährungsbedarfe

„Für rund 80 % aller Gäste in Deutschland gehören Gastronomiebesuche zu den TOP 10 Aktivitäten“ (MWE 2011: 92). Dabei bringt jeder Gast verschiedene Ernährungsbedarfe mit sich, welche wiederum unterschiedliche Hintergründe z.B. gesundheitlicher oder ethnischer Art haben können. Auch die Zahlungsbereitschaft und das -vermögen variieren von Gast zu Gast. Schon heute zeigen brandenburgische Unternehmen ein vorbildliches Engagement, „möglichst allen Gästen (...) passende Angebote (...) zu unterbreiten“ (ebd.). Dieses Engagement gilt es auszubauen, um noch mehr Menschen durch ein breites kulinarisches Angebot in das BRSC zu locken. Gleichzeitig können regionale und saisonale Produkte gefördert werden und das Ernährungsangebot bereichern.

Informationsbereitstellung

... ist das effektivste Mittel, um Informationen und Angebote nach außen zu tragen. Informationen sollten stets verständlich und gut auffindbar sein, denn es gilt auch hier, möglichst viele Menschen anzusprechen. So können für Menschen mit Behinderung(en) Informationen über unterstützende Technologien bereitgestellt werden (Beauftragte der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen 2017). Eine hindernisfreie Informationsbereitstellung kann digital oder analog sein und sollte stets mehrere Sinne ansprechen. Sie ist notwendig, damit alle vorherigen Säulen der Erholung ohne Hindernisse in ihrer Umsetzung gelingen und Erholungssuchende von diesem Planungskonzept erreicht werden können.

Planungskonzept

Dokument: Planungskonzept „Erholung ohne Hindernisse“

Anhang

Karte 1: „Bestandsaufnahme“

Karte 2: „Maßnahmen“

From:
<https://vp1718.wiki.tu-berlin.de/> - **Zukunftsfähige Schorfheide-Chorin**

Permanent link:
<https://vp1718.wiki.tu-berlin.de/doku.php?id=planungskonzepte:erholungohnehindernisse>

Last update: **2018/10/09 23:47**

